

Interview

Können Sie uns nicht ein bisschen über sich erzählen?

Mein Name ist Frank Neuendorf, ich habe mehrere berufliche Schwerpunkte in den Bereichen:

1. Fertigungstechnik, Werkstoffe und Qualitätssicherung
2. Technisches Projektmanagement mit MS Project
3. Microsoft-Softwareentwicklung mit c#, MS SQL Server
4. Konstrukteur mit Erfahrungen in CATIA, Siemens NX, ProE, Creo, Solidworks, Inventor

Ich interessiere mich für Fachpositionen und Positionen mit zusätzlicher Projektverantwortung.

Meine letzte Tätigkeit war als Projektingenieur bei einer Unternehmensberatung. Dort habe ich in den Bereichen Konstruktion, Prozessverbesserung mit CMMI und Prince2 gearbeitet. Für die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter habe ich ein Tool entwickelt zur Auswertung von Projektdaten. Nach meiner letzten Tätigkeit habe ich mich persönlich weiterentwickelt in den Bereichen, Vertrieb, Kommunikation und Präsentation. Privat habe ich ein Medienportal mit HTML und CSS programmiert für den schnellen Zugriff auf meine Dokumente.

Bei allen Firmen habe ich gute Arbeitsergebnisse erzielt. Dies können Sie aus meinen qualifizierten Arbeitszeugnissen entnehmen. Bei einigen Firmen in der Vergangenheit musste ich Arbeitsplatzabbau, wirtschaftliche Probleme und Firmeninsolvenzen miterleben. Deshalb hatte ich kürzere Einsatzzeiten. Für die Zukunft wünsche ich mir eine Firma mit guter Auftragslage, bei der ich gute Arbeitsergebnisse in einer Fachposition oder in einer Projektposition erzielen kann.

Frank Neuendorf

neuendorf.frank@outlook.de

In welchen Bereichen sehen Sie Ihre Stärken?

Analytisch

Ich kann mich schnell in neue Themen schrittweise einarbeiten. Wenn ich zum Beispiel für mich eine neue Webseite programmiere, dann nutze ich Medien, Bücher und das Internet. Ich verschaffe mir einen breiten Überblick von Lösungsmöglichkeiten. Die für mich beste Programmvariante nutze ich. Dabei erarbeite ich Teillösungen, die ich dann zu einer Gesamtlösung vereine.

Anpassungsfähigkeit

Bei der Arbeit kann ich mich schnell an veränderte Aufgabenstellungen anpassen und für verschiedene Probleme erarbeite ich schnell passgenaue Lösungen.

Focus

Ich lege immer Prioritäten fest, und versuche den schnellsten Weg zum Ziel herauszufinden. Ich konzentriere mich auf die Durchführung der Teilaufgaben und beachte auch den Blick auf das Gesamtprojekt.

Leistungsorientierung

Ich bin ehrgeizig und möchte stets mehr erreichen. Am Tagesbeginn mache ich mir einen Plan, was ich erreichen möchte am Arbeitsplatz. Bei der Umsetzung meiner Aktivitäten versuche ich stets gute Ergebnisse im vorgegebenen Zeitrahmen zu erzielen. Berufliche Aktivitäten, private Aktivitäten, Ruhe und Erholung stimme ich aufeinander ab.

Strategie

In meiner Freizeit spiele ich Schach und lese wichtige Bücher zum Schachspiel, zum Beispiel das Buch „Die Universität der Schachanalyse“ von Marc Dvoretski. Der Schachspieler muss wissen, wann er sich auf seine Intuition, Faustregeln und positionelle Erwägungen verlassen kann und wann er die konkreten Varianten bis zum Ende berechnen sollte, ohne dabei in Zeitnot zu geraten.

Frank Neuendorf

neuendorf.frank@outlook.de

Was sind Ihre Schwächen?

Ich habe keine Sprachkenntnisse in Französisch.

Bei der Umsetzung von Lösungen agiere ich zielstrebig und möchte in kurzer Zeit Lösungen umsetzen. Dann habe ich nicht immer die Geduld für stundenlange Diskussionen. Ich berücksichtige aber die Erwartungen der Vorgesetzten und Kollegen.

Wo sehen Sie sich selbst in fünf Jahren?

Meine Kenntnisse und Erfahrungen aus meinen beruflichen Schwerpunkten möchte ich gerne in Ihr Unternehmen einbringen. Ich wünsche mir, in der Zukunft mehr Verantwortung zu übernehmen. Mein Ziel ist, in den nächsten Jahren zunehmend mehr Fachaufgaben und Projektverantwortung zu übernehmen.

Wie reagieren Sie auf Kritik?

Niemand arbeitet gern mit einer Person zusammen, die absolut beratungsresistent ist, Kritik immer gleich persönlich nimmt und gute Ratschläge geflissentlich ignoriert. Was zählt, sind Persönlichkeiten, die Kritik als Möglichkeit der Entwicklung sehen, die zu jeder professionellen Zusammenarbeit dazugehört.

Kritik ist eine der besten Möglichkeiten sich zu verbessern. Ich bin immer dankbar für Feedback und eine sachliche Kritik. Beispielsweise hat Kritik an meiner Person dazu geführt, dass ich mich persönlich weiterentwickelt habe in den Bereichen, Vertrieb, Kommunikation und Präsentation. So konnte ich eine Schwäche von mir in eine Stärke umwandeln.

Was wäre für Sie die ideale Situation am Arbeitsplatz?

Eine ideale Situation ist gegeben, wenn ich Teamarbeit und eigenständige Arbeit gut miteinander verbinden kann. Eine gute Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten ist wichtig. Besonders gut arbeite ich, wenn ich etwas Freiraum bei der Lösung der Arbeitsaufgaben habe. Dabei ist das ständige Gespräch mit Vorgesetzten und mit dem Team sehr wichtig, um die Erwartungen aller Beteiligten voll zu erfüllen.

Frank Neuendorf

neuendorf.frank@outlook.de

Warum arbeiten Kollegen gerne mit Ihnen zusammen?

Ich interessiere mich für die Probleme stets für die aktuellen Probleme der Vorgesetzten und der Kollegen und versuche Ihnen zu helfen. Eine ideale Situation ist gegeben, wenn ich Teamarbeit und eigenständige Arbeit gut miteinander verbinden kann. Bei meiner Tätigkeit als Projektingenieur in einer Unternehmensberatung war ich tagsüber in ständigem telefonischen Kontakt mit meinen Kollegen. Jeder im Team hat dabei eine Teilaufgabe im Bereich der Prozessoptimierung mit dem CMMI-Prozessmodell übernommen. Eigenständig habe ich in kurzer Zeit ein Tool programmiert zur Auswertung von Projektdaten.

Welche Position bevorzugen Sie bei der Teamarbeit?

Ich bin offen für die 8 Teamrollen. Dabei ist es wichtig, dass ich mich schnell in ein Team integriere und meinen Arbeitsbeitrag zum Teamerfolg leiste. Folgende Teamrollen liegen mir besonders:

- 1-Plant für Planungen
- 2-Monitor für Machbarkeit
- 3-Finisher für optimale Ergebnisse

Wie gehen Sie mit Fehlern und Rückschlägen um?

Das Selbstbewusstsein muss wieder her

Ich baue mich wieder auf mit folgenden Überlegungen:

1. Jeder muss mit Rückschlägen und Niederlagen umgehen. Diese Momente des Frusts wird es immer wieder geben und wir alle müssen lernen, darüber hinwegzukommen.
2. Erfolge und Rückschläge liegen nicht auf zwei unterschiedlichen Wegen, sondern sind Teil eines einzigen Weges. Erfolgreiche Menschen erleben meist genauso viele Rückschläge wie weniger erfolgreiche Menschen. Sie sind einfach nur einmal mehr aufgestanden, als sie hingefallen sind.
3. Auch wenn das Ergebnis nicht das gewünschte war: Wir sollten uns dafür feiern, weil wir die Lösung probiert haben. Schließlich weiß man vorher, dass es auch nicht klappen kann der Versuch ist wichtig.

Keiner sollte außerdem voreilige Schlüsse aus einer Niederlage ziehen: Nur wegen des Misserfolgs in einem Projekt, heißt das noch nicht, dass man keine Projekte leiten oder umsetzen kann. Wir sollten versuchen, unsere Kenntnisse und Fähigkeiten zu verbessern. Dabei müssen nicht gleich alle Fähigkeiten in Frage gestellt werden.